



Ein Hochstapler.

Original-Roman von C. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Der alte Herr nicht lebhaft. „Sie haben Recht, Herr Gouvard, — und auch ich bin den Herren dankbar, daß sie uns in dieser schwierigen Lage ihren unshabaren Briefland angeboten. Gegen den Vorwurf der Feigheit schützen uns die Waffen und unser bereits dort anwesender Arzt.“

„Aun, dann räsch vorwärts!“ rief Reimann, sichtlich erleichtert, „damit die Herren Gegner nicht zu lange auf uns warten.“

So erreichte die kleine Gesellschaft, welche tüchtig ausschritt, in weniger als einer halben Stunde das Nordenhorn, wo die Engländer, welche sich seit gelassen, soeben auch erst angelommen waren, während des Hamburger Arzts bereit ungeduldig umherwanderte.

Die Gegner waren durch die Anzahl der Deutschen höchst frappirt und waren sich höhnisch — bedeutame Blüte zu, während Mylord Archibald mit gelangweilter Miene, beide Hände in den Taschen, der ganzen Gesellschaft den Rücken zuwirft und auf die See hinausblickte. Ob der Blick hinter der blauen Brille vielleicht ein feinfühliger in die Ferne vorsichtigster war, ließ sich nicht ergründen.

Blödig wandte er sich langsam um und betrachtete gleichgültig die Scene;

„Sie sehen, daß auch wir die Gesellschafts-Zweikampf nicht fürchten“, nahm Reimann jetzt das Wort, „wenn's beliebt. Mr. Archibald — Ich überlasse Ihnen die Auswahl der Waffen. Haben Sie auch diesen Pistolen auch zwei Stöcken in petto, wahlen Sie.“

„All right!“ sagte dieser, zu seinen Landsleuten trezend und mit ihnen einige leise Worte wechselnd.

„Sie sehen, daß auch wir die Gesellschafts-Zweikampf nicht fürchten“, nahm Reimann jetzt das Wort, „wenn's beliebt. Mr. Archibald — Ich überlasse Ihnen die Auswahl der Waffen. Haben Sie auch diesen Pistolen auch zwei Stöcken in petto, wahlen Sie.“

„Bar. Sir,“ lächelte Mylord verächtlich, „wir hören, das gibt kein Aufsehen und bringt uns auch mit dem Gegegn nicht in Konflikt.“

„Sich' mir kein Faustkämpfer,“ rief Reimann ironisch, „gleiche Sonne auf unsere Freunde.“

Die beiden Amerikaner waren kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben es gewagt, meine Tochter öffentlich zu belästigen, wohrschönen Damen zu beschimpfen und sich Gentleman zu nennen. Nun gut, ich nehme als Bankier Ihre brutale Herausforderung zum Faustkampf an und übertrage das Rächeramt einem werten Freunde, der sich darauf versteht — sonnen Sie doch dann später immer noch mit dem Kinder-Spielzeug Ihres anderen Gegners vertraut machen, mein wertiger Sir!“

Er wandte sich jetzt zu Felix, welcher ebenfalls seinen Rock abwarf und sich dem törichten unangemessenen überzähigen Mylord Archibald ruhig als Gegner präsentierte.

„All right!“ murmelte er wieder, sich im selben Augenblick auf Felix stürzend, um diesen durch einen Kniehagel niedergeworfen zu seien, da er wie leblos zusammenfiel und die Augen schlossen.

„Stricke her!“ gab Katara, der von Kratz und Bisswunden ziemlich stark blutete, dem Staatsanwalt, der ihm seine Arbeit bereits gezeigt hatte, zu.

Die beiden Amerikaner hatten kein Auge von Mr. Archibald verändert, jetzt blieben sie sich gleichzeitig an und nützten sich bedeutungsvoll zu, worauf Felix räsch zu dem Staatsanwalt trat, um diesem einige Worte zuwurzeln.

„Ah, famous!“ flüsterte dieser, sich vergnügt die Hände reibend, „lassen Sie die Brille, lieber Felix!“

„Na, hören Sie mal,“ rief der Bankier jetzt, dicht vor Mylord sich hinplaziert, „ein Chose möchte doch noch träftig sein als Sie, wenn's allein darauf ankommt, in dieser Weise seine Ehre zu restaurieren, und eine Beliebung zu rächen. Sie haben